

Nicht auf jeder Bühne und in jedem Proberaum ist Platz für einen großen Bassboxen-Turm. Und wenn allzu viel Platz vorhanden ist, wünscht man sich mitunter einen Zusatz-Monitor, weil man sich nämlich in 15 Metern Entfernung von der eigentlichen Bassanlage wegen der Laufzeitverzögerung nicht mehr timing-genau hören kann. In beiden Fällen ist der Wedge-Monitor von Ampeg eine gute Wahl.

Das Gerät ist relativ kompakt und trotzdem leistungsfähig, verstellt als Boden-Schrägmonitor nicht die Sicht und strahlt dennoch direkt auf die Ohren; außerdem kann der Monitor ggf. in einer größeren Bassanlage auch als 2x10"-Zusatz für die Basslautsprecher eingesetzt werden. Die BXT210M zeichnet sich durch universelle Einsetzbarkeit aus und darf mit 400 Watt belastet werden.

lautsprecher

In diesem Monitor kommen zwei robuste Zehnzoll-Lautsprecher mit verwindungssteifen Guss-Chassis und kraftvollen Ferrit-Magneten zum Einsatz. Was man auf den ersten Blick nicht sieht, ist das Hochtornhorn, welches sich in einem der beiden

Zehnzöller versteckt. Es handelt sich um eine Koaxial-Konstruktion, bei der das hochwertige Hochtornhorn aus der Mitte der Bassmembran herausstrahlt. Hinten auf dem Magnetsystem des 10"-Basses sitzt ein dynamischer 1"-Druckkammertreiber mit eigenem Ferrit-Magnet.

Das Anschlussfeld ist bei der Ampeg-Box seitlich angebracht, so dass man bequem an den Pegelsteller für den Hochtöner herankommt. Wird allerdings die Box beim Transport auf die rechte Seite gestellt und womöglich über den Boden gezogen, kratzt man schnell die Beschriftung des Höhenreglers ab, der besser versenkt als hervorstehend angebracht wäre.

Als Überlastungsschutz fungieren auf der Frequenzweichen-Platine zwei eingelötete

ÜBERSICHT

Fabrikat: Ampeg
Modell: BXT210M
Gerätetyp: Zweigege-Monitorbox für Bass
Herkunftsland: USA
Lautsprecher: 2x10", davon 1x10" mit koaxialem dyn. 1"-Hochtornhorn
Gehäuseprinzip: Bassreflex
Belastbarkeit: 400 Watt
Impedanz: 4 Ohm
Wiedergabebereich: 45 Hz bis 18 kHz
Anschlussfeld: Pegelsteller für Hochtornhorn, 2x Klinke, 2x Speakon
Gehäusematerial: 16 mm Multiplex
Gehäuseausstattung: Teppichbezug, Kunststoff-Stapelecken, 1 Klappgriff, Metall-Frontgitter, Gummifüße
Maße: 595 x 405 x 450 BHT/mm
Gewicht: 24 kg
Vertrieb: Musik & Technik, D-35041 Marburg
Preis: ca. € 945

Dirk Groll



Glühlampen. Bei einer Impedanz von 4 Ohm lastet eine BXT210M eine übliche Endstufe meistens voll aus. Dennoch sind an der Box reichlich Anschlüsse, zweimal Klinke und zweimal Speakon, zum Durchschleifen des Endstufensignals an eine zweite Box vorgesehen – was dann in der Praxis eine 2-Ohm-lastfeste Endstufe erfordert.

Bei der näheren Untersuchung fällt noch die Innenverdrahtung mit relativ dünnem Litzen-Querschnitt auf. In der Praxis dürften diese kurzen Kabelstücke allerdings keine relevante Rolle spielen, da „fette“ Kabel ihre Vorteile erst bei längeren Leitungswegen ausspielen.



g e h ä u s e

Mit der markentypischen Robustheit ist das Gehäuse gebaut, wofür unverwundliches Multiplex-Sperrholz von 16 mm Stärke zum Einsatz kommt. Die Bassreflex-Ports münden auf der Vorderseite, im Inneren der Speaker-Kammer sorgen wirkungsvolle Dämmbeläge aus Wollmaterial dafür, dass klangfärbende Stehwellen geschluckt werden. Der äußere Teppichbezug dämpft zudem unerwünschte Gehäuseresonanzen und hält die Box auch nach zahlreichen Einsätzen ansehnlich.

Durch ein solides, im Stil des neuen Ampeg-Oval-Logos gestyltes Stahlblech-Gitter werden die Lautsprecher gut geschützt, was ja bei einem Bodenmonitor besonders wichtig ist. Trotz der rückwärtigen Schräge steht die BXT210M auch stabil in der normalen Aufrechtstellung. Zur Gehäuseausstattung gehören noch Stapellecken aus zähem ABS-Kunststoff, Gummifüße und ein Klappgriff aus Stahl.

w i e d e r g a b e

In der Schrägaufstellung strahlt der Ampeg-Monitor steil nach oben, was auch in sehr beengten Verhältnissen eine exakte Hörbarkeit des eigenen Spiels ergibt. Auf größeren Bühnen hat diese Abstrahlcharakteristik den Vorteil, dass der Monitor exakt auf die gewünschte Zielperson ausgerichtet werden kann und die Wiedergabe nicht die anderen Musiker stört. Bemerkenswert ist, wie klar und präzise diese schalldruckstarke Box das Schallereignis vermittelt, sie bringt auch im extrem lauten Umfeld jedes Detail deutlich zu Ohren. Der kräftige Hornhochtöner des Koaxial-Zehnzöllers besitzt dafür einige Pegelreserven, so dass man sich den Monitor auch bewusst sehr „spitz“ einstellen kann, um feine Anschlagklicks deutlichst

wahrzunehmen. Ebenso erlaubt der stufenlose Pegelregler natürlich auch neutrale oder warm-gutmütig klingende Wiedergabe.

In den impulsfrisch dargebotenen Bässen arbeitet die BXT210M betont straff, so dass undefiniertes Wummern erst gar nicht aufkommen kann. Anders als eine große Bassanlage ist der Monitor ja nicht für einen raumfüllenden Klang zuständig, sondern soll die wichtigsten Klangdetails mit maximaler Präzision hörbar machen – und dabei würden fette Bässe eher stören. Und gerade wegen der strammen Grundabstimmung kann die 2x10"-Box als Mittel/Hochton-Aggregat auch ohne Umstände mit einer tiefenstarken Bassbox (z. B. 2x15") kombiniert werden, was eine leistungsstarke Bassanlage ergibt. Auch wegen der hohen Fullrange-Belastbarkeit ist dabei keine Frequenzweiche oder gar aktives Biamping notwendig.

r e s ü m e e

Man kann die BXT210M von Ampeg als Spezial-Lautsprecher bezeichnen, denn in der speziellen Anwendung als (zusätzlicher) Bodenmonitor zeigt sich das System für die Praxis optimal abgestimmt und vermittelt mit seiner straffen, detailpräzisen Wiedergabe kraftvoll und ohne störendes Tiefbass-Wummern genau die Informationen, die man für timing-genaues Spielen braucht. Auch im dichtesten Bühnen-Sound kommen alle Details impulsfrisch und genau am Ohr an. Andererseits ist dieser Monitor aber auch sehr vierseitig einsetzbar und bietet gute Hörbarkeit sowohl auf engstem Raum wie auch ggf. eine eng definierte Abstrahlrichtung, wie sie auf Großbühnen vorteilhaft ist. Nicht zuletzt lässt sich die BXT210M unproblematisch als „Mittel/Hochton-Spezialist“ zusammen mit tiefenstarken Bassboxen zur leistungsfähigen Bassanlage kombinieren. In jeder Anwendung überzeugt die leistungsfähige Ampeg-Box mit frischer Detaildarstellung. ■

P L U S

- prägnante Hörbarkeit
- Detaildarstellung
- stabile Bauweise
- universelle Einsetzbarkeit

M I N U S

- vorstehende Anbringung Hochtongregler

Boxen- & Mikrofonkabel

PLANET WAVES

Dass ein hochwertiges Kabel zwischen Instrument und Verstärker durchaus entscheidend für klangliche Feinheiten sein kann, ist bekannt. Das gilt umso mehr, je hochohmiger die Signalquelle ist, also vor allem bei Instrumenten mit passiven Tonabnehmern. Aber auch bei den übrigen Kabel-Verbindungen kann gute Qualität nichts schaden, beispielsweise für den Anschluss von Mikrofonen und Lautsprechern. Planet Waves betreibt dabei keinen Voodoo-Zauber, sondern minimiert durch eine zweckmäßige und hochwertige Ausführung mögliche Fehler-



quellen. Für das Speaker Cable wird eine dicke Zweifach-Litze aus sauerstoff-freiem Kupfer verwendet, die ihrerseits aus 128 feinen Einzeladern besteht. Die Klinkenstecker sind durch vergoldete Kontaktflächen korrosionsbeständig und besitzen am Schaftkontakt eine 8-fache Spreizfeder, die auch in „ausgemeierten“ Klinkenbuchsen einen sicheren Kontakt herstellt. Durch einen Kupferzylinder werden die Lötstellen im Stecker abgeschirmt und mechanisch geschützt, die vergossene Steckerausführung sorgt dabei für eine wirkungsvolle Zugentlastung. Außer mit Klinkensteckern sind die Lautsprecher-Kabel auch mit Speakon und Bananensteckern lieferbar, in Längen zwischen 1,5 und 15 Metern.

Bei den mit XLR bestückten Mikrofon-Kabeln hat man die Wahl zwischen einer normalen XLR-Buchse oder einer neuen Swivel-Type mit abwinkelbarem Kabelabgang. Auch hier sorgen vergoldete Kontakte für dauerhaft niedrige Übergangswiderstände, beim symmetrischen Kabelmaterial vermeidet ein kombinierter Folien- und Flechtschirm jegliche Fremdeinstreuung. Eine zusätzliche Umhüllung der kapazitätsarm PE-isolierten Ton-signaladern mit leitfähigem PVC eliminiert zudem noch Kabelrascheln bei mechanischer Beanspruchung. XLR/XLR-Kabel sind in Längen zwischen 0,9 und 15 Metern lieferbar, XLR auf Stereoklinke in 3 m und 7,5 m.

Vertrieb: mplus, D-91413 Neustadt/Aisch
Preise: Lautsprecherkabel von ca. € 25,50 bis 84,50

Mikrofonkabel von ca. € 29,90 bis 65,95 ■